

Eine Wette mit Folgen

SasuxSaku | Kapitel 11 in Arbeit

Von Yumi-san_89

Kapitel 1: Überraschungstest

Hey Leute^^

Erst mal vielen Dank für die Lieben kommis und die vielen Favos^^

Hier kommt das erste kapi^^

Ich wünsch euch viel vergnügen beim Lesen^^

Kapitel 1: Überraschungstest

Am nächsten Morgen erwachte die junge Frau mal wieder, wie üblich, durch den Krach ihres Weckers. Mit einem geübten Handschlag stellte sie den Krachmacher dieses Mal aus anstatt ihn an die Wand zu pfeffern, und zündet ihre Nachttischlampe an. Etwas verwundert fiel ihr Blick auf den Wecker.

„Wie?! Erst 6 Uhr??“, fragte sie sich selbst etwas verschlafen. „Wieso stelle ich den Wecker auf 6 Uhr wenn ich erst um 8 Uhr Schule habe?“, führte sie ihr Selbstgespräch verwundert weiter, worauf sie die Nachttischlampe ausschaltet und ihren Kopf wieder auf das Kissen sinken lässt.

Doch nur wenige Minuten später fiel ihr siedend heiss wieder ein, weshalb sie den Wecker auf 6 Uhr gerichtet hat und war innerhalb weniger Sekunden hellwach. „Verdammt! Die Wette!“ Schnellstens schaltete sie die Nachttischlampe wieder ein und setzt sich auf den Bettrand. Sie steht auf und begibt sich in das Badezimmer.

Pünktlich um viertel vor 8 stand Sakura vor dem Klassenzimmer und öffnete die Tür. Doch war ausser ihr noch niemand dort. "Na umso besser", dachte sich die Schülerin lächelnd, schloss die Tür und setzte sich an ihren Platz. Dort begann sie alles für die erste Stunde bereitzumachen.

Zehn Minuten später war die Rosahaarige nicht mehr die einzige im Schulhaus. Sasuke war auf dem Weg zum Klassenzimmer und befand sich wenige Meter davor. Er war heute früher gekommen, weil er sich dachte, dass er Sakura so richtig eins auswischen konnte. Ein fieses Grinsen ging über seine Lippen und er schaute sich kurz auf dem Gang um. "Die kommt heute sicher wieder zu spät", dachte sich der Schwarzhaarige und öffnete die Schiebetür, wobei sein Grinsen aus dem Gesicht wich und dort einen undefinierbaren Ausdruck hinterliess.

Da sass doch tatsächlich Sakura Haruno und brütete über dem Stoff, den sie in der letzten Mathestunde durchgenommen hatten. Der 18-Jährige konnte es kaum glauben. Sie war doch tatsächlich vor ihm da gewesen. Langsam schritt er auf den Sitzplatz der jungen Frau zu, darauf bedacht, sich nicht anmerken zu lassen, dass ihm die Situation die Fassung geraubt hatte.

„Pinky, na so was. Das hätte ich ehrlich gesagt nicht von dir erwartet“, meinte er mit einem belustigten Lächeln. Sakura richtete ihren Blick in die Richtung, aus der sie die Stimme gehört hatte. „Ach, du bist's nur. Morgen“, grüsste sie ihn ruhig und etwas gelangweilt worauf sie sich wieder ihren Büchern widmete. Der Uchiha schaute schön verdutzt drein. Jetzt liess sie ihn doch tatsächlich einfach links liegen, wobei sie normalerweise doch ausgeflippt wäre, wenn sie auch nur irgendjemand mit dem Namen „Pinky“ angesprochen hätte.

Sasuke schritt zu seinem Sitzplatz, welcher gerade neben dem von Sakura lag. Er setzte sich hin, stützte sein Kinn auf seinen zusammengefalteten Händen ab und setzte sein Pokerface auf. Nach wenigen Sekunden nahm er seine Schulsachen für die nächste Stunde hervor und fragte die Rosahaarige beiläufig: „Seit wann bist du eigentlich hier?“ Sakura liess ihren Blick kurz über ihre Armbanduhr gleiten, welche genau acht Uhr anzeigte. „Seit genau 15 Minuten.“ „Wie bringst du es bloss fertig, so früh aufzustehen?“, fragte er sie nun ziemlich genervt. „Sag bloss, du hast die Wette vergessen, Uchiha?“, neckte sie ihn mit einem fiesem Grinsen und mit einer mindestens genau so fiesen Stimme.

Der Schwarzhaarige gab keine Antwort darauf. Wenn das so weitergehen würde konnte er davon ausgehen, dass er die Wette ziemlich sicher verlieren würde. Und darauf hatte er wirklich null Bock. Wahrscheinlich genau so wenig wie Haruno, die ihren Kopf schon wieder in ihre Bücher gesteckt hatte. „Das kann ja noch witzig werden“, dachte sich Uchiha mit einem süffisanten Grinsen.

Wenige Minuten später, als die Schulglocke zum ersten Mal an diesem Morgen läutete, kamen auch die restlichen Schüler in das Klassenzimmer. Darunter waren auch Naruto, Shikamaru, Hinata und Ino. Die vier staunten genau so Bauklötze wie die restliche Klasse, als sie sahen, dass Sakura und Sasuke bereits anwesend waren. Das hatten sie nicht erwartet. Von Sasuke war man es sich gewohnt, aber bei Sakura war das schon eine Seltenheit. Augenblicklich begaben sich die vier zu den anderen beiden. „Was ist denn mit euch beiden los, dass ihr schon so früh hier seid?“, fragte Nara ziemlich genervt. „Wette“, gaben die beiden, ohne dass sie es wirklich merkten, im Chor zur Antwort, worauf sie sich ansahen und in ein lautes Gelächter verfielen. Keine Sekunde später lachten auch die anderen mit. Ja, das hier hatte wirklich Seltenheitswert.

Ein paar Minuten später erklang die Schulglocke ein zweites Mal an diesem Morgen, was bedeutete, dass soeben die erste Stunde beginnen sollte. Doch wie immer war Kakashi, welcher Mathematik unterrichtete, zu spät dran, was für die Schüler schon zu einer richtigen Gewohnheit geworden war. So gab es natürlich auch einige, die genau in diesen Stunden andauernd zu spät kamen, aber immer noch rechtzeitig, um nicht von Kakashi erwischt zu werden.

Nach einer halben Stunde wurde dann endlich die Tür aufgeschoben und ihr Lehrer trat ein. „Entschuldigt die Verspätung. Ich musste einer 200-jährigen Frau über den Fussgängerstreifen helfen“, erklärte der grauhaarige Lehrer, wobei seinen Schülern natürlich sofort klar war, dass er gelogen hatte. Wie bitte konnte ein Mensch so alt werden? 120 hätten die Schüler ihm vielleicht noch abgekauft, aber 200? Nie im Leben! „Hören Sie auf damit, Kakashi-Sensei! Sie kommen doch andauernd zu spät. Da müssen sie uns nicht auch noch anlügen!“, meinte Naruto ziemlich genervt, worauf ein lautes Gelächter im Klassenzimmer ausbrach. Ja, sie alle hatten ihren Lehrer durchschaut, aber sich etwas getraut zu sagen: nein. Das überliessen sie lieber dem „emotionsvollen Chaoten“, der meistens ziemlich schnell in Rage war und kein Blatt vor den Mund nahm.

Nach wenigen Sekunden erstarb das Gelächter und Kakashi konnte mit seinem Unterricht beginnen. „Na dann...“, er räusperte sich kurz, bevor er weiterfuhr „Wir machen heute einen Test.“, verkündete Kakashi lächelnd. Die Klasse sah bestürzt drein und einige fingen an zu tuscheln. Einen Test?! Innerhalb einer halben Stunde?! Hatte dieser Lehrer denn noch alle Tassen im Schrank?? Den Blicken der Klasse zu beurteilen nach wohl eher nicht, denn diese sahen nicht gerade besonders erfreut aus. Doch ehe jemand etwas dagegen einwenden konnte hatte Kakashi schon in aller Windeseile die Blätter verteilt und stand wieder vor der Klasse. „Ihr habt 25 Minuten Zeit. Viel Glück“, meinte er noch, bevor die Schüler alle zusammen ihre DIN-A4-Blätter umdrehten und mit der Prüfung begangen. Kakashi machte es sich währenddessen im Stuhl beim Lehrerpult gemütlich, zog sein Schundheftchen hervor und begann darin zu lesen.

Die Rosahaarige überflog die Seite kurz, wusste aber danach genau, dass es gut gewesen war, dass sie den Stoff noch einmal durchgepaukt hatte. Auch wenn es kurz vor dem Unterricht gewesen war, denn wer dieses Mal die Hausaufgaben nicht gemacht hatte, konnte sich schon mal innerlich darauf vorbereiten, eine schlechte Note zu erhalten. Also machte sich Sakura schnellstens hinter die Arbeit.

Nach Ablauf der Frist hatten alle Schüler die Prüfung pünktlich abgegeben, selbst Sakura war rechtzeitig fertig geworden. Da sie gleich eine Doppelstunde Mathematik hatten, ging der Unterricht nach einer kleinen Pause wie gewohnt weiter, was im Unterricht von Kakashi soviel wie Einzelarbeit hiess. Der Grauhaarige schrieb kurz die Aufgaben an die Tafel und was sie auf die nächste Stunde zu erledigen hatten, bevor er sich wieder seinem Heftchen widmete.

Als die Schulglocke endlich zur grossen Pause klingelte, strömten die Schüler nach draussen auf den Pausenhof, darunter auch Sasuke, Sakura und der Rest der Clique. „Kakashi-Sensei hat vielleicht Nerven!“, hörte man einen empörten Naruto, als die sechs aus dem Klassenzimmer traten. „Einfach einen Überraschungstest zu machen. Das ist echt nicht fair.“ „Hör auf, Dobe. Der macht doch andauernd Überraschungstests. Also was soll's?“, konnte man jetzt Sasukes gleichgültige Stimme vernehmen. „Halt gefälligst die Klappe Teme!“ Bevor der Blonde weiterreden konnte, hatte seine Freundin Hinata ihm einen kleinen Kuss auf den Mund gedrückt, damit er endlich Ruhe gab. Der Chaoschüler wurde rot um die Nasenspitze, er hatte mit der Dunkelhaarigen nämlich abgesprochen, dass sie sich in der Schule nicht zu nahe

kamen, da es sonst auffliegen könnte, dass sie zusammen waren. Doch das war der Hyuuga so ziemlich egal. „Mendokuse! Ich weiss wirklich nicht, weshalb ihr euch so aufregt. Der Test war doch ganz einfach.“, konnte man nun von Shikamaru vernehmen, während sich der Dunkelhaarige auf eine Mauer setzte und entnervt durch die Gegend schaute.

„Ja, für dich, Shika. Das war ja klar. Aber es hat nun einmal nicht jeder so ein Elefantengedächtnis und obendrauf so einen hohen IQ wie du.“, meinte die Blonde Ino, womit sie völlig recht hatte. Schliesslich hatte der Braunhaarige einen IQ von über 200 und das war im Gegensatz zum Durchschnitt verdammt hoch. „Also so einfach war der Test nun auch wieder nicht“, meinte der Schwarzhaarige und setzte sich auf den Boden. Die anderen waren ziemlich erstaunt, als Sasuke das sagte, denn immerhin hatte er schon immer gute Noten geschrieben.

„Hey, Teme! Bist du etwa krank?“ „Wie kommst du auf die Idee, Dobe?“ „Ganz einfach: Ich hab dich noch nie so reden gehört. Da frag ich mich schon was ...“, weiter kam der Blonde nicht, denn soeben ging auf dem Pausenhof ein lautes Geschrei los. Die Schülerinnen der 8a kamen gerade aus der Turnhalle und stürmten direkt auf die Gruppe aus der 11b zu, was bei dem Uchiha zu einem ziemlich angewiderten Blick führte. „SASUKE-KUN!!!!“, hörte man die Mädchen kreischen während sie auf die Clique zurasten. „Kommt, wir verschwinden von hier!“, meinte der Schwarzhaarige genervt. Also standen sie auf und gingen, Shikamaru jedoch blieb etwas länger sitzen als geplant. „Shika! Kommst du?!“, rief Ino ihn nun. „Mendokuse! Dass ihr Frauen auch immer so einen Auflauf veranstalten müsst wegen eines Mannes“, meinte er, sprang flink von der Mauer und landete direkt bei seinen Freunden.

Auf dem Weg zurück ins Klassenzimmer grinste die Rosahaarige Sasuke fies an. „Sag bloss, du hast Angst vor ein paar kleinen Mädchen, Sasuke-kun?“, säuselte sie. „Sehr witzig. Wie wär's, wenn du mal einen Tag von mindestens genau so vielen Jungs belagert werden würdest?“, fragte er sie kritisch. „Also, ich glaube, dass mir das sehr gut gefallen würde.“, gab sie mit einem Grinsen zurück. „Ich glaube eher, dass du schneller genug davon hättest als du meinst.“, gab der Schwarzhaarige nun arrogant zurück. „Und ausserdem würden dir die Männer wohl kaum Beachtung schenken, ausser...“ „Ausser was?“, fragte die 17-Jährige sichtlich genervt. „Ausser du würdest nackt auf dem Schulhof rumlaufen“, meinte Sasuke während er sich mit einem arroganten Lachen ins Klassenzimmer verzog. Zurück blieb eine geschockte und wütende Sakura.

Ende Kapitel 1

Und, wie hat's euch gefallen?

Lob und Kritik sind wie immer erwünscht^^

Eure Yumi ^ _____ ^